

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Tarangambadi, 01.01.1725-31.12.1728

26. - 30. März 1725

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176080](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176080)

M. H. R.

22 Gold wandern, und sonst. seine Gnade
 suchen, wenn man wolte zum feil Abend
 mass gehen. Auf dem das Gold wand fragen
 Latoria mit Jense zu mir, da ist aber die
 erste examinirt und die geringsten Dinge
 des Christen thums. Rathsprache, wüste sie
 nicht das geringste von der Christl. Lehre und von
 laugte das zum Abendmass zu gehen. Sie
 meinte die müste aufgeben die Christl. Lehre
 zu lernen, als dann stünde ich schon richtig, da
 ist das feil. Abendmal nicht. Ware. Der H.
 Rasmus besuchte mich noch spät.

26 Das Morgens die Malab. 8. 9. cap. abge-
 schrieben. Das 8. 9. cap. translatirt

27 Das Morgens Malab. catech. das 10. 11. cap.
 übersetzt. Auf Secretairs Jense nimm Hebr.
 Alexandrum examinirt, worauf aus Mayen
 Jense Jense eine Magd, die aber nicht im Ort
 antworten konnte. Es sollte sie stumm sein
 und gezeiget, daß sie das feil. Abendmal zu
 empfangen lauffen müsten.

28 Den ganzen Tag mich Ränck. besüchen.

29 Aaron proponirt das Morgens Malab. noch
 Mittage Jense ist Portugisich Buche.

30 Das Morgens als am Stillen Tag
 proponirt Aaron Malab. über die

T. U. S.

25

Passion. Sonday H. Dal portug.
 Es ward der feil. Abendmahl ge-
 halten.

31 Der Morgens catech. Laron in der Dyalekta
 labariff. Es fielt ihm Anstands an den An-
 man und präparirte. mich zum feil.
 fest. Ch. mein Gott du hast mich ja mich zu
winne darman brünffen, warum bethürbe
 ist nicht dem so sehr das Reine frucht weil
 geben. Und die jenigen trauen die nach
werden selig werden ist nicht billig, um
diejenigen aber trauen wollen verloren werden
im werden nicht werden, ist ein un. Darum
sie in meine arme Tröte frucht in winne
Geld und Frei Land der verloren Leben und
von den Tröten nicht verstehen. Darum
du nicht frucht an, aber du nicht frucht
griff. Wunder du nicht frucht. Wunder
Herodes, Platus der Pharisäer und
Saduceer weisen, was sie wollen Ab!
mein Leben, belebe das werden meine
Proffloft Tröte und mein ein an und
die gott, and die werden gott,
der nicht nicht gott nicht. Es ist
and den Aug und Gott genommen.